

## **Berichtigung der**

### **1. Ordnung zur Änderung der studiengangspezifischen**

### **Prüfungsordnung**

### **für den Bachelorstudiengang**

### **Informatik**

### **der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen**

**vom 24.06.2016**

**Im Wege der Berichtigung wird Artikel I Nummer 8 sowie Anlage 2 der Veröffentlichungsnummer 2016/062 ergänzt.**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 574), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Dienstrechtsmodernisierungsgesetz vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 310), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

## Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 04.12.2015 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH, Nr. 2015/172) wird wie folgt geändert:

**1. § 8 Absatz 2 wird durch die folgende Fassung ersetzt:**

- (2) Die Dauer einer Klausur beträgt mindestens 60 und höchstens 120 Minuten; in Anwendungsfächern sind Klausuren bis zu einer maximalen Dauer von 150 Minuten möglich.

**2. § 8 Absatz 3 wird durch die folgende Fassung ersetzt:**

- (3) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt pro Kandidatin bzw. Kandidat mindestens 15 und höchstens 30 Minuten. Eine mündliche Prüfung als Gruppenprüfung wird mit nicht mehr als vier Kandidatinnen bzw. Kandidaten durchgeführt.

**3. § 8 Absatz 8 wird durch die folgende Fassung ersetzt:**

- (8) Für Praktika aus der Informatik gilt im Einzelnen Folgendes: Die Studierenden wenden selbstständig fachspezifische Kenntnisse und Methoden bei der Konzeption, der Implementierung und dem Test von Soft- und Hardwaresystemen sowie bei der Durchführung von Experimenten und Messungen an. Üblicherweise erfolgt die Bearbeitung einer Aufgabenstellung in Kleingruppen, um die Teamfähigkeit der Studierenden zu trainieren. Für Praktika aus den Anwendungsfächern wird auf § 7 Abs. 14 ÜPO verwiesen.

**4. § 8 Abs. 10 wird durch die folgende Fassung ersetzt:**

- (10) Die Zulassung zu Modulprüfungen kann an das Bestehen sog. Modulbausteine als Prüfungsvorleistungen im Sinne des § 7 Abs. 15 ÜPO geknüpft sein. Dies ist bei den entsprechenden Modulen im Modulkatalog (Anlage 1) ausgewiesen. Die genauen Kriterien für eine eventuelle Notenverbesserung durch das Absolvieren von Modulbausteinen, insbesondere die Anzahl und Art der im Semester zu absolvierenden bonusfähigen Übungen sowie den Korrektur- und Bewertungsmodus, gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn des Semesters, spätestens jedoch bis zum Termin der ersten Veranstaltung, im CMS bekannt.

**5. § 13 Abs. 2 wird durch die folgende Fassung ersetzt:**

- (2) Für die Abmeldung von Praktika aus der Informatik und Seminaren gilt Folgendes: Die Abmeldung ist bis drei Wochen nach der Themenvergabe bzw. Vorbesprechung möglich. Davon abweichend ist beim Pflichtpraktikum Systemprogrammierung eine Abmeldung nur bis drei Werktage vor dem ersten Pflichttermin möglich.

**6. Ab dem Wintersemester 2016/2017 werden folgende Module nicht mehr angeboten:**

- Applied Automata Theory
- Infinite Computations"

**Für Studierende, die sich im schwebenden Prüfungsverfahren befinden, finden nach dem letzten Angebot der Lehrveranstaltung noch drei Prüfungstermine statt.**

**7. Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird der Modulkatalog um die folgenden Module erweitert:**

- Advanced Automata Theory
- Computer Vision

**Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anlage 1 dieser Änderungsordnung.**

**8. Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird die Aufschlüsselung der Wahlpflichtbereiche durch die entsprechende Fassung in Anlage 2 dieser Änderungsordnung ersetzt.**

## **Artikel II**

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht, tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und findet auf alle in den Bachelorstudiengang Informatik eingeschriebenen Studierenden Anwendung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften vom 15.06.2016.

Der Rektor  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 22.07.2016

gez. Schmachtenberg  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg

**Anlage 1: Neue Module**

**Modul: Advanced Automata Theory [BSInf-55107105/10]**

<b>MODUL TITEL: Advanced Automata Theory</b>					
<b>Fachsemester</b>	6	<b>Kreditpunkte</b>	6	<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung Advanced Automata Theory [BSInf-55107105.a/10]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	0	3
Übung Advanced Automata Theory [BSInf-55107105.b/10]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	0	2
Prüfung Advanced Automata Theory [BSInf-55107105.c/10]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	6	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
Es werden Kenntnisse aus den Bereichen "Formale Systeme, Automaten und Prozesse, "Berechenbarkeit und Komplexität" sowie "Mathematische Logik" erwartet.			Die Benotung ergibt sich zu 100% aus der abschließenden Klausur zum Modul.		

**Modul: Computer Vision [BSInf-55408201/10]**

<b>MODUL TITEL: Computer Vision</b>					
<b>Fachsemester</b>	5	<b>Kreditpunkte</b>	6	<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung Computer Vision [BSInf-55408201.a/10]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		5	0	3
Übung Computer Vision [BSInf-55408201.b/10]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		5	0	1
Prüfung Computer Vision [BSInf-55408201.c/10]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		5	6	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
It is advised to have knowledge in Linear algebra Basic Probability theory and statistics			Active participation in lecture and exercises Oral exam at the end		

## Anlage 2: Aufschlüsselung der Wahlpflichtbereiche

Dieser Wahlpflichtkatalog gibt den aktuellen Stand gemäß dem Tag der Beschlussfassung der Prüfungsordnung wieder, nachfolgende Änderungen, die sich nicht auf die Prüfungsformen beziehen, werden im Campus-Informationssystem bekannt gegeben.

### Theoretische Informatik

Einführung in Effiziente Algorithmen	6 CP
Einführung in Model Checking	6 CP
Einführung in den Compilerbau	6 CP
Einführung in die Funktionale Programmierung	6 CP
Einführung in die Logikprogrammierung	6 CP
Einführung in die Erfüllbarkeitsüberprüfung	6 CP
Einführung in die Modellierung und Analyse hybrider Systeme	6 CP

Einführung in die Komplexitätstheorie	6 CP
Einführung in die Grundlagen der Datenwissenschaft	6 CP
Einführung in die Mathematische Logik II	6 CP
Advanced Automata Theory	6 CP

### Software und Kommunikation

Einführung in Software-Architekturen	6 CP
Einführung in die Softwaretechnik-Programmiersprache Ada 95	6 CP
Einführung in die Modellbasierte Softwareentwicklung	6 CP
Einführung in Software-Qualitätssicherung	6 CP
Einführung in Distributed Applications and Middleware	6 CP
Einführung in Advanced Internet Technology (Massiv Verteilte Systeme I)	6 CP
Einführung in Mobilkommunikation und Sensor-Netzwerke	6 CP
Einführung in Mobile Internet Technology	6 CP
Einführung in Communication Systems Engineering	6 CP
Einführung in Eingebettete Systeme	6 CP

### Daten- und Informationsmanagement

Einführung in Web Technologien	6 CP
Einführung in die Implementierung von Datenbanken	6 CP
Einführung in die künstliche Intelligenz	6 CP
Einführung in die Wissensrepräsentation	6 CP
Einführung in Data Mining Algorithmen	6 CP

**Angewandte Informatik**

Einführung in die statistische Klassifikation	6 CP
Einführung in die automatische Spracherkennung	6 CP
Einführung in statistische Methoden zur Verarbeitung natürlicher Sprache	6 CP
Einführung in die Computergraphik	6 CP
Einführung in Game Programming	6 CP
Einführung in Designing Interactive Systems	6 CP
Einführung in iPhone Anwendungsprogrammierung	6 CP
Einführung in High-Performance Computing	6 CP
Einführung in die Leistungs- und Korrektheitsanalyse paralleler Programme	6 CP
Einführung in Computational Differentiation	6 CP
Einführung in Sprachen für Wissenschaftliches Rechnen	6 CP
Computervision	6 CP